

## Persönliches

### Ernst Mayr zum 80. Geburtstag

Prof. Dr. Dr. h. c. Ernst MAYR wird am 5. Juli 1984 80 Jahre alt. Dies ist ein hervorragender Grund für die ORNITHOLOGISCHE GESELLSCHAFT IN BAYERN e. V. ihrem Ehrenmitglied zu gratulieren und weiterhin ungebrochene Schaffenskraft zu wünschen. Der zweite Anlaß erfüllt die ihm verbundenen Ornithologen, Systematiker und Evolutionsbiologen mit besonderem Stolz: die Verleihung des BALZAN-Preises an Ernst MAYR im Februar 1984. Es ist dies eine Auszeichnung, die in ihrer Bedeutung mit dem Nobelpreis verglichen werden kann. Letzterer wird für Biologen über den „Umweg“ der Medizin verliehen. Ernst MAYR erhielt den mit 250 000 Schweizer Franken dotierten BALZAN-Preis direkt: Für seine bahnbrechenden Leistungen auf dem Gebiet der Evolutionsforschung. Es gibt nicht wenige Biologen, die davon überzeugt sind, daß Ernst MAYR der größte Evolutionsbiologe seit Charles DARWIN ist. Er hat die „Neue Synthese“ entscheidend mitgeformt und die Evolutionstheorie auf einen Stand gebracht, der es rechtfertigt, von Evolutionslehre zu sprechen. Das Stadium einer mehr oder minder gut gestützten Theorie ist längst überwunden. Die Evolution stellt die zentrale Größe in der gesamten Biologie dar. Sie hat unsere Geistesgeschichte in eine grundsätzlich neue Richtung gebracht.

Darüber hinaus verlor Ernst MAYR aber nie den Blick fürs Detail. Er blieb „Systematiker“ im weitesten Sinne. Sein Lehr- und Handbuch über „Artbegriff und Evolution“ stellt seit zwei Jahrzehnten zusammen mit den nicht minder bedeutenden „Grundlagen der Zoologischen Systematik“ die Basis der taxonomisch-systematischen Forschung dar. Es liefert die Arbeitsgrundlagen, die für eine zuverlässige, wissenschaftlich einwandfreie taxonomische Arbeit einfach unerläßlich sind. Vieles davon entsprang seinen weltweiten Studien an der Biogeographie und Systematik der Vögel. Er gibt der Ornithologie bis heute neue Impulse. Eine ganze Reihe bedeutender Ornithologen zählt zu seinen Schülern.

Den bayerischen Ornithologen fühlt sich Ernst MAYR nach wie vor freundschaftlich verbunden. Das unterstreichen seine Besuche; zuletzt am 21. Februar 1984. Wir wünschen ihm zu Beginn seines 9. Jahrzehnts die gleiche ungewöhnliche Schaffenskraft, die es ihm bisher ermöglichte, seine überragenden Leistungen physisch zu bewältigen. Rund 20 größere Arbeiten befinden sich derzeit noch in Vorbereitung – eine Zahl, die andere Wissenschaftler vielleicht in ihrem ganzen Leben hervorbringen können! Wir sind darauf ebenso gespannt, wie auf die Neubearbeitung

seiner „Grundlagen der zoologischen Systematik“ oder auf die deutsche Ausgabe seines jüngsten Monumentalwerkes über die Entwicklung der Biologie.

E.-J. Fittkau & J. H. Reichholf

### **Ehrung für Walter Wüst**

Dem Ehrenvorsitzenden unserer Gesellschaft, Herrn Gymnasialprofessor Dr. Walter Wüst, München, wurde der Akademiepreis 1981 der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zuerkannt in Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung der Vogelwelt Bayerns.

1969 war Dr. Wüst für seine Tätigkeit von diesem höchsten wissenschaftlichen Gremium Bayerns bereits die Medaille „bene merenti“ in Silber verliehen worden.

M. Siering